

Le Mans Series: Lietz/Narac hervorragende Zweite

Bei trockenen Bedingungen nahmen 45 Starter die 195 Runden-Distanz in Angriff. Richard Lietz war wieder mit seinem französischen Partner Raymond Narac vom Le Mans-Siegerteam IMSA Performance Matmut im Porsche 997 GT3 dabei. Man hatte sich eine Placierung im Vorderfeld vorgenommen und diese Erwartungen erfüllten sich auch.

Richard Lietz fuhr den Startturn und konnte von Beginn weg an der Spitze mitmischen. Der Ferrari von Robert Bell und Ex-Formel 1 Pilot Gianmaria Bruni war an der Spitze eine Klasse für sich. Aber unmittelbar dahinter war in den Rundentabellen während des gesamten Rennens die Nummer 76 von Lietz/Narac zu finden. Diesmal gab es im Gegensatz zu den Rennen in Valencia oder Spa keine Zwischenfälle (Narac wurde zweimal in Spitzenpositionen abgeschossen) oder einen Reifenschaden.

Richard Lietz: "Es war ein ein schönes Rennen für uns. Der Traditionskurs von Silverstone ist eine sehr schwierige Strecke. Wir haben aber keine Fehler gemacht und unser Ziel, einen Podestplatz erreicht. Ich freue mich, dass wir beim letzten Rennen der heurigen Saison in der Le Mans Series für IMSA Performance einen Erfolg einfahren konnten."

Richard Lietz konnte fürs Team nebenbei noch die schnellste Rundenzeit in der GT2 Klasse erzielen. Der zweite Platz bei den 1000 km von Silverstone reiht sich nach dem Sieg bei den 24 Stunden von Le Mans und dem zweiten Platz beim 24 Stundenrennen von Spa nahtlos in die Erfolgsliste des Ybbsitzers ein.

Weiter gehts schon nächste Woche wieder auf der Insel mit den nächsten Läufen zur GT Open-Serie in Brands Hatch. Dort wird der Niederösterreicher versuchen, die Tabellenführung zu verteidigen.